Biotopname
Torfstichkomplex 2,2 km nordöstl. Medow

X

Standort /Geologie
verlandeter Torfstich in glaz. Abflussrinne

TK10 0409 - 133 **Biotop-Nr.** - 4010

Anschluß in TK

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	77	0482
Größe in ha	0	3091
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ostvorpommern

Gemeinde / Stadt
Stolpe

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08637

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	WFD	VWD	VWN	VRR						BFX UMV
%	58	21	20	1						

Vegetationseinheiten
Birkengehölz, Brennessel-Grauweidengebüsch, Rasenschmielen-Grauweidengebüsch, reines Grauweidengebüsch, Rohrglanzgrasbestand, Flutschwaden-Flutrasen

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Schmaler verlandeter Torfstich in den intensiv bewirtschafteten Haakeisenwiesen in einem Seitental der Peene. Zwischen den feuchten bis sehr feuchten, zeitweilig überstauten und langgestreckten Senken befindet sich ein schmaler Torfsteg, auf dem ältere Moorbirken wachsen. Sie sind mit Schlehe, Kratzbeere u. Rasenschmiele vergesellschaftet. In den Senken stockt größtenteils Grauweidengebüsch. Auf zeitweilig überstauten Standorten ist keine oder nur eine spärliche Krautschicht aus Scheinzypersegge u. Brennessel ausgebildet. In feuchten Bereichen ist die Krautschicht mit Rasenschmiele u. Brennesseln stärker entwickelt. Auf den Senkenrändern herrscht Brennessel-Grauweidengebüsch vor. In den Senken wachsen z.T. kleine Rohrglanzgrasbestände u. Flutrasen aus Flutendem Schwaden oder Knickfuchsschwanz. Stellenweise ist hier Blättriger Merk stärker vertreten. Am Westrand befindet sich ein Entwässerungsgraben.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWS YWG

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0409 - 133 - **Biotop-Nr.** 4010

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens, Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Deschampsia cespitosa, Glyceria fluitans, Phalaris arundinacea, Prunus spinosa, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus geniculatus, Carex paniculata, Carex pseudocyperus, Cirsium oleraceum, Dactylis glomerata, Equisetum fluviatile, Galium palustre, Lycopus europaeus, Lysimachia vulgaris, Myosoton aquaticum, Phragmites australis, Poa trivialis, Populus tremula, Rubus caesius, Sium latifolium, Solanum dulcamara

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 03.12.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0